GEMEINDE BAD ZWISCHENAHN

B e s c h l u s s v o r l a g e

	Vorlage Nr.: BV/2015/025

Fachbereich/Amt:	III - Tiefbau- und Grünflächenamt	Datum:	16.02.2015
Bearbeiter-in/Tel.:	Herr Schurer / 604-663		

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Straßen- und Verkehrsausschuss	24.03.2015	öffentlich
Verwaltungsausschuss	21.04.2015	nicht öffentlich

Konzept zur Attraktivierung des Kurparks in Bad Zwischenahn

Beschlussvorschlag:

Dem VA wird empfohlen, dem vom Büro Adam+Adam, Hannover, vorgelegten Entwicklungskonzept zuzustimmen. Das Konzept soll Richtschnur für künftige Maßnahmen sein, die in den nächsten Jahren im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel umgesetzt werden. Bei größeren investiven Maßnahmen werden zu gegebener Zeit noch Ausführungspläne erstellt, die den Gremien zur Beratung vorgelegt werden.

Sachverhalt:

Der seenahe Bereich zwischen der St. Johannes-Kirche im Westen und der Kurklinik im Osten gehört zu den touristischen Hauptanziehungspunkten Bad Zwischenahns. Die Anlage und Gestaltung dieses Bereiches erfolgte im Wesentlichen auf der Grundlage von Plänen des Landschaftsarchitekten Prof. Holger Haag in den 1970er-Jahren. Wenngleich die großzügige Parkanlage insgesamt nach wie vor ansprechend ist, sind einige Abschnitte inzwischen doch „etwas in die Jahre gekommen“.

Augenfällige Beispiele hierfür sind die Pergolen im Bereich zwischen der Wandelhalle und dem Alten Kurhaus (Betonmauern) sowie das Umfeld um die Badestelle im Strandpark. Auch die veraltete und abgängige Beleuchtung und das uneinheitliche Parkmobiliar sind hier zu nennen.

Um auch in Zukunft nicht an Anziehungskraft zu verlieren und den Anschluss an andere Fremdenverkehrsorte nicht zu verpassen, ist nach Meinung der Verwaltung eine moderate Erneuerung dieser Bereiche erforderlich. Dabei bietet es sich an, nötige Maßnahmen, soweit möglich, bis zum Jubiläumsjahr 2019 (100 Jahre „Bad“) fertig zu stellen.

Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung den Landschaftsarchitekten und Planer des „Parks der Gärten“, Herrn Hans-Joachim Adam (Büro Adam+Adam, Hannover) beauftragt, den genannten Bereich zu „begutachten“ und mögliche Defizite aufzuzeigen. Dies ist inzwischen erfolgt.

Herr Adam wird in der Sitzung das Ergebnis seiner Bestandsaufnahme vorstellen und konzeptionelle Vorschläge für eine Attraktivierung unterbreiten. Diese sollten dann in den nächsten Jahren im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nach und nach umgesetzt werden. Dabei geht es nicht nur um größere investive Maßnahmen, sondern auch um solche, die im Zuge von Unterhaltungsarbeiten durch Mitarbeiter des Baube-

triebshofes („Parkkolonne“) realisiert werden können. Das Entwicklungskonzept soll auch eine Art „Richtschnur“ für künftige Anschaffungen (z.B. Parkmobiliar) sein.

Der Straßen- und Verkehrsausschuss wird um Zustimmung gebeten.